

Montagsdemo

Aufgepasst! Hingeschaut! Mitgedacht!

Die Staatsmacht sucht nach neuen Wegen, wie sie die Arbeitslosenstatistik weiter schönen kann. Die bisherige Methode ist ausgereizt. Sie lässt so sich nicht weiter senken. Doch die Regierenden von CDU/CSU und SPD stehen im Wort und müssen was tun, um glaubwürdig zu bleiben.

Da kommt die Untersuchung¹ zur Bestätigung der Sinnlosigkeit der Ein-Euro-Jobs zur Integration in den Arbeitsmarkt und die Kritik des Bundesrechnungshofes² an der hohen Geldausgabe für nicht förderungswürdige Projekte gerade recht, denn das kann man Preisgünstiger haben. Siehe Rückseite!



¹ <http://www.iab.de>

² <http://www.faz.net>

21.08.2008 Ein-Euro-Jobs werden missbraucht

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 129 25.08.2008

Armin Klügge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kluegge@gmx.de

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Montagsdemo

Aufgepasst! Hingeschaut! Mitgedacht!

Die Staatsmacht sucht nach neuen Wegen, wie sie die Arbeitslosenstatistik weiter schönen kann. Die bisherige Methode ist ausgereizt. Sie lässt so sich nicht weiter senken. Doch die Regierenden von CDU/CSU und SPD stehen im Wort und müssen was tun, um glaubwürdig zu bleiben.

Da kommt die Untersuchung¹ zur Bestätigung der Sinnlosigkeit der Ein-Euro-Jobs zur Integration in den Arbeitsmarkt und die Kritik des Bundesrechnungshofes² an der hohen Geldausgabe für nicht förderungswürdige Projekte gerade recht, denn das kann man Preisgünstiger haben. Siehe Rückseite!



¹ <http://www.iab.de>

² <http://www.faz.net>

21.08.2008 Ein-Euro-Jobs werden missbraucht

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 129 25.08.2008

Armin Klügge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kluegge@gmx.de

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Montagsdemo

Aufgepasst! Hingeschaut! Mitgedacht!

Die Staatsmacht sucht nach neuen Wegen, wie sie die Arbeitslosenstatistik weiter schönen kann. Die bisherige Methode ist ausgereizt. Sie lässt so sich nicht weiter senken. Doch die Regierenden von CDU/CSU und SPD stehen im Wort und müssen was tun, um glaubwürdig zu bleiben.

Da kommt die Untersuchung¹ zur Bestätigung der Sinnlosigkeit der Ein-Euro-Jobs zur Integration in den Arbeitsmarkt und die Kritik des Bundesrechnungshofes² an der hohen Geldausgabe für nicht förderungswürdige Projekte gerade recht, denn das kann man Preisgünstiger haben. Siehe Rückseite!



¹ <http://www.iab.de>

² <http://www.faz.net>

21.08.2008 Ein-Euro-Jobs werden missbraucht

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 129 25.08.2008

Armin Klügge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kluegge@gmx.de

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Montagsdemo

Aufgepasst! Hingeschaut! Mitgedacht!

Die Staatsmacht sucht nach neuen Wegen, wie sie die Arbeitslosenstatistik weiter schönen kann. Die bisherige Methode ist ausgereizt. Sie lässt so sich nicht weiter senken. Doch die Regierenden von CDU/CSU und SPD stehen im Wort und müssen was tun, um glaubwürdig zu bleiben.

Da kommt die Untersuchung¹ zur Bestätigung der Sinnlosigkeit der Ein-Euro-Jobs zur Integration in den Arbeitsmarkt und die Kritik des Bundesrechnungshofes² an der hohen Geldausgabe für nicht förderungswürdige Projekte gerade recht, denn das kann man Preisgünstiger haben. Siehe Rückseite!



¹ <http://www.iab.de>

² <http://www.faz.net>

21.08.2008 Ein-Euro-Jobs werden missbraucht

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 129 25.08.2008

Armin Klügge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Kluegge@gmx.de

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Die erste angedachte Lösung ist die „Bürgerarbeit“. Arbeitsverpflichtung mit Sanktionsandrohung ohne Zuschlag zum Regelsatz. 10.000 Langzeitarbeitslose können so beschäftigt werden, Kosten entfallen und die Arbeitslosenstatistik wird nach unten korrigiert

Das reicht aber noch nicht um das vor den Wahlen versprochene Ziel zu erreichen. Die Phantasie der hoch dotierten politischen Wirtschaftscloawns haben noch weitere geniale Ideen. Die zweite gewinnbringende Idee ist die Arbeitsverpflichtung in die Pflege demenzkranker alter Menschen. Diese glorreiche Idee deckt gleich zwei Ziele ab. Statistik verschönern und das angeschlagene Gesundheitssystem wird scheinbar kostengünstig verbessert.

Im Mittelpunkt dieser Überlegungen stehen nicht die beiderseits Betroffenen, sondern nur die politischen und wirtschaftlichen Interessen. Man umgibt sich zwar in der Argumentation mit dem Schein des sozialen Handelns, aber nur vordergründig, um nicht noch den Rest an bürgerlichem Vertrauen zu verlieren.

Bis zu den Wahlen kann man sicher sein, dass man sich noch einige „gutgemeinte“ wirtschaftspolitische Auswüchse reinziehen muss. Nur das, was der einzelne Bürger braucht – das Geld zum Leben – wird durch solche Maßnahmen, für die Zukunft der arbeitenden und von Arbeitslosigkeit betroffenen Bürger nicht erreicht.



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
DSL-Beratungsstelle Iserlohn
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
E-mail ws@ws-i.de PC-Notdienst 02371 567899

Die erste angedachte Lösung ist die „Bürgerarbeit“. Arbeitsverpflichtung mit Sanktionsandrohung ohne Zuschlag zum Regelsatz. 10.000 Langzeitarbeitslose können so beschäftigt werden, Kosten entfallen und die Arbeitslosenstatistik wird nach unten korrigiert

Das reicht aber noch nicht um das vor den Wahlen versprochene Ziel zu erreichen. Die Phantasie der hoch dotierten politischen Wirtschaftscloawns haben noch weitere geniale Ideen. Die zweite gewinnbringende Idee ist die Arbeitsverpflichtung in die Pflege demenzkranker alter Menschen. Diese glorreiche Idee deckt gleich zwei Ziele ab. Statistik verschönern und das angeschlagene Gesundheitssystem wird scheinbar kostengünstig verbessert.

Im Mittelpunkt dieser Überlegungen stehen nicht die beiderseits Betroffenen, sondern nur die politischen und wirtschaftlichen Interessen. Man umgibt sich zwar in der Argumentation mit dem Schein des sozialen Handelns, aber nur vordergründig, um nicht noch den Rest an bürgerlichem Vertrauen zu verlieren.

Bis zu den Wahlen kann man sicher sein, dass man sich noch einige „gutgemeinte“ wirtschaftspolitische Auswüchse reinziehen muss. Nur das, was der einzelne Bürger braucht – das Geld zum Leben – wird durch solche Maßnahmen, für die Zukunft der arbeitenden und von Arbeitslosigkeit betroffenen Bürger nicht erreicht.



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
DSL-Beratungsstelle Iserlohn
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
E-mail ws@ws-i.de PC-Notdienst 02371 567899

Die erste angedachte Lösung ist die „Bürgerarbeit“. Arbeitsverpflichtung mit Sanktionsandrohung ohne Zuschlag zum Regelsatz. 10.000 Langzeitarbeitslose können so beschäftigt werden, Kosten entfallen und die Arbeitslosenstatistik wird nach unten korrigiert

Das reicht aber noch nicht um das vor den Wahlen versprochene Ziel zu erreichen. Die Phantasie der hoch dotierten politischen Wirtschaftscloawns haben noch weitere geniale Ideen. Die zweite gewinnbringende Idee ist die Arbeitsverpflichtung in die Pflege demenzkranker alter Menschen. Diese glorreiche Idee deckt gleich zwei Ziele ab. Statistik verschönern und das angeschlagene Gesundheitssystem wird scheinbar kostengünstig verbessert.

Im Mittelpunkt dieser Überlegungen stehen nicht die beiderseits Betroffenen, sondern nur die politischen und wirtschaftlichen Interessen. Man umgibt sich zwar in der Argumentation mit dem Schein des sozialen Handelns, aber nur vordergründig, um nicht noch den Rest an bürgerlichem Vertrauen zu verlieren.

Bis zu den Wahlen kann man sicher sein, dass man sich noch einige „gutgemeinte“ wirtschaftspolitische Auswüchse reinziehen muss. Nur das, was der einzelne Bürger braucht – das Geld zum Leben – wird durch solche Maßnahmen, für die Zukunft der arbeitenden und von Arbeitslosigkeit betroffenen Bürger nicht erreicht.



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
DSL-Beratungsstelle Iserlohn
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
E-mail ws@ws-i.de PC-Notdienst 02371 567899

Die erste angedachte Lösung ist die „Bürgerarbeit“. Arbeitsverpflichtung mit Sanktionsandrohung ohne Zuschlag zum Regelsatz. 10.000 Langzeitarbeitslose können so beschäftigt werden, Kosten entfallen und die Arbeitslosenstatistik wird nach unten korrigiert

Das reicht aber noch nicht um das vor den Wahlen versprochene Ziel zu erreichen. Die Phantasie der hoch dotierten politischen Wirtschaftscloawns haben noch weitere geniale Ideen. Die zweite gewinnbringende Idee ist die Arbeitsverpflichtung in die Pflege demenzkranker alter Menschen. Diese glorreiche Idee deckt gleich zwei Ziele ab. Statistik verschönern und das angeschlagene Gesundheitssystem wird scheinbar kostengünstig verbessert.

Im Mittelpunkt dieser Überlegungen stehen nicht die beiderseits Betroffenen, sondern nur die politischen und wirtschaftlichen Interessen. Man umgibt sich zwar in der Argumentation mit dem Schein des sozialen Handelns, aber nur vordergründig, um nicht noch den Rest an bürgerlichem Vertrauen zu verlieren.

Bis zu den Wahlen kann man sicher sein, dass man sich noch einige „gutgemeinte“ wirtschaftspolitische Auswüchse reinziehen muss. Nur das, was der einzelne Bürger braucht – das Geld zum Leben – wird durch solche Maßnahmen, für die Zukunft der arbeitenden und von Arbeitslosigkeit betroffenen Bürger nicht erreicht.



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
DSL-Beratungsstelle Iserlohn
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
E-mail ws@ws-i.de PC-Notdienst 02371 567899